

# Der Rhein und die Musik



**Gott wohnt im Lobpreis Seines Volkes.**

**Psa 22:3 Doch du bist heilig, der du wohnst unter den  
Lobgesängen Israels.**

**und Sein Thron ist auf den Wassern!**

**Psa 29:10 Jahwe thront auf der Wasserflut, und Jahwe thront als  
König ewiglich.**



Der wunderbare Lobpreis im Himmel  
klingt wie das Rauschen vieler Wasser.

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, welche ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron ... Offb 13, 2-3

Und er findet vor dem Thron Gottes statt -  
auf dem gläsernen Meer statt!

Und vor dem Throne wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall. Offb. 4,6a



Gibt es also eine Verbindung zwischen Wasser  
und Musik?

Und was hat Wasser mit Anbetung zu tun?



Der Rhein ist ein Fluss, der erfüllt sein soll mit  
Musik.



Es ist, wie wenn der Rhein dazu geschaffen worden wäre, um  
Musik durch die Länder Europas zu tragen,  
und um die Anbetung des Königs der Herrlichkeit über den  
Nationen zu verkünden.

Derjenige, der auf dem Rhein angebetet wird,  
hat auch seinen Thron auf dem Rhein.



Wer über den Rhein regiert,  
hat Einfluss über Deutschland und Frankreich.

Und wer über diesen beiden Ländern regiert,  
regiert Europa.

Vielleicht befinden sich ja genau aus diesem Grund die entscheidenden Orte der EU am Rhein bzw. zwischen Frankreich und Deutschland:



Strasbourg, Luxemburg, Brüssel, Basel,  
Frankfurt.

(EU-Parlament, EU-Gerichtshof, EU-Bank, BIZ usw)





Die Anbetung auf dem Rhein ist für die  
Gegenwart und Zukunft Europas  
entscheidend:

Denn wer auf dem Rhein angebetet wird,  
hat seinen Thron auf dem Rhein.  
Und von dem Thron auf dem Rhein  
lässt sich, letztendlich, über ganz Europa  
regieren.



Im Rhein soll, durch Musik, Himmel und Erde  
zusammenkommen.

Dann kann all das, was im Himmel ist, auf der  
Erde freigesetzt werden!

Wenn der Rhein mit der Musik des Himmels  
und mit der Anbetung des Vaters erfüllt ist,  
bringt dieser Fluss Heilung den Nationen,  
und die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes kann  
sich über Europa verbreiten.

Wohl über die Bedeutung des Rheins für ganz Europa wissend, hat der satan seit vielen Jahrhunderten versucht, seinen Thron auf dem Rhein aufzurichten.

Er wollte den Rhein und dessen Umgebung mit seiner Musik füllen:  
mit den Klängen seines Reiches.



Das Schreien des Blutes,  
das Stöhnen der Gefangenen,  
das „Weinen und Zähneknirschen“ von  
physisch und seelisch Leidenden.

Der Teufel begehrte, die Klänge der Hölle  
aufzurichten.



Und so wurde der Rhein Schauplatz für zahlreiche Kriege, für schreckliches Blutvergiessen, und für sehr viel Leid.

Die Klänge des Reiches des Feindes breiteten sich über den Rhein und die Rheinregion aus.

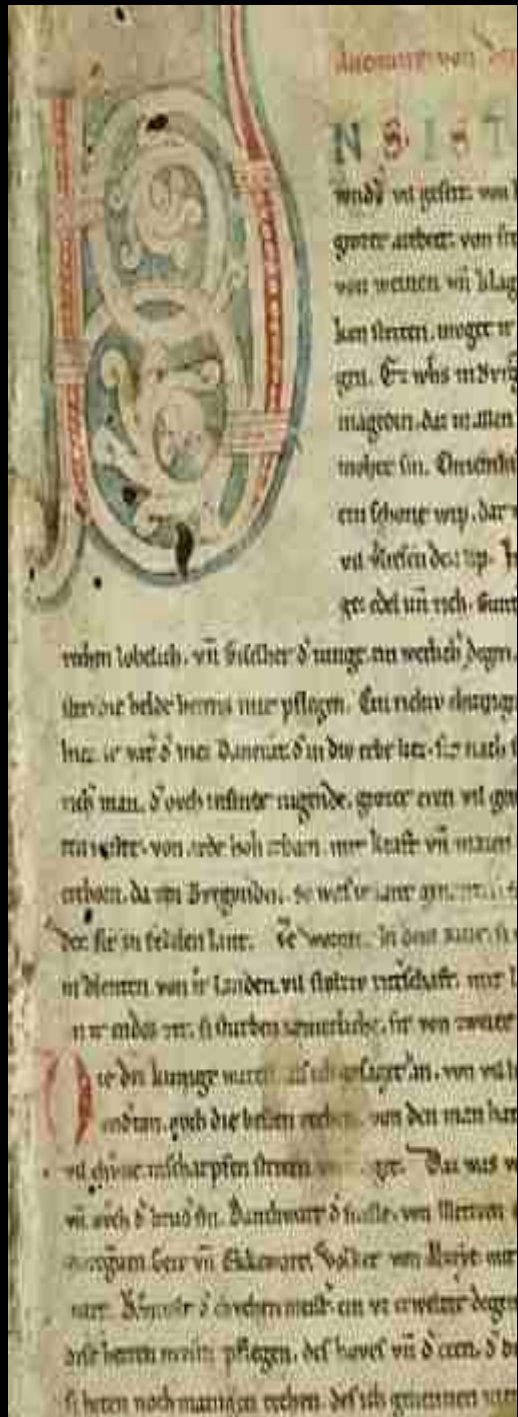


Der Rhein ist geschaffen, um mit Musik erfüllt zu sein. Er wurde geschaffen für Anbetung.

Doch der Feind füllte den Rhein mit seinen Klängen, und mit seinen Liedern.

Ein solches Lied, das mit dem Rhein verbunden ist, ist das Nibelungenlied.





Diese Sage wurde zwischen 1198 und 1203 aufgeschrieben. Man kann sie als dämonisch inspirierte Weissagung für den deutschsprachigen Raum verstehen.

In den Kriegen berief man sich immer wieder auf dieses Nibelungenlied und interpretierte die Kriegsergebnisse als Erfüllung der Weissagung des Nibelungenliedes:

„Ein zweiter Kampf der Nibelungen sei unsern Feinden  
angedroht:

Prophetisch war die alte Sage und grauenhaft wird sie erfüllt

...

Kämpft bis der letzte Streich geschlagen ins letzte deutsche  
Herzblut rot,

Und lachend, wie der grimme Hagen, springt in die  
Schwerter und den Tod.

Wir fliegen auf in Kampfgewittern, der Heldentod ist unser  
Recht:

Die Erde soll im Kern erzittern, wann fällt ihr tapferstes  
Geschlecht:

..So soll Europa stehn in Flammen bei der Germanen  
Untergang!“

Felix Dahn



## Der Deutsch-französische Krieg von 1870/71:

»Damit kann man Armeen aus der Erde stampfen ...«  
(Karl Simrock).

## Erster Weltkrieg:

„....niemals, meine ich, ist das Nibelungenlied, das Hohelied von Heldenmut und Heldentreue, unserem Herzen so nahe gewesen, wie in diesen Tagen.

Diese Treue zu halten, dem Freunde Freund zu sein, dem Feinde Feind zu sein bis zum äußersten: das ist deutsche Art, das ist **Nibelungentreue**. Und so soll unsere Losung auch fernerhin sein: durch Treue zum Sieg.“

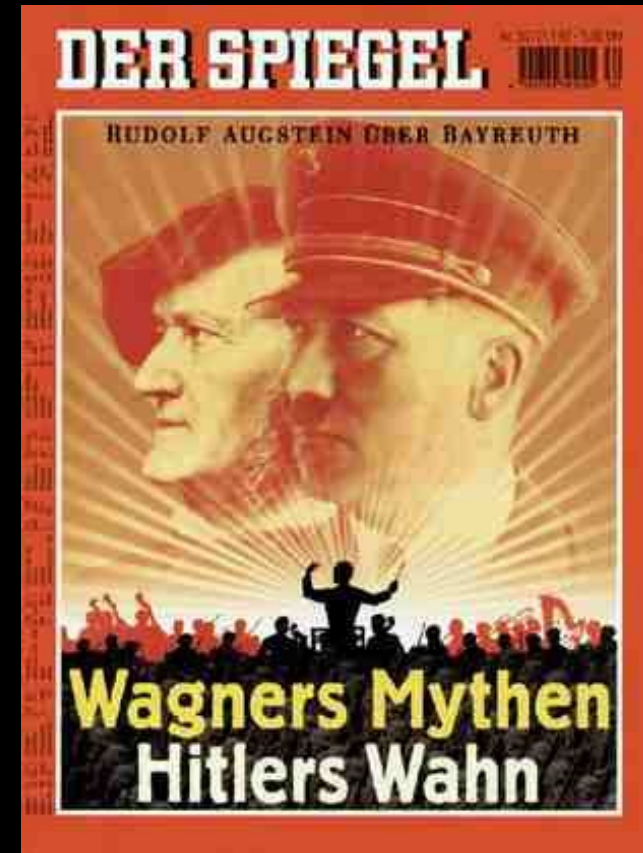
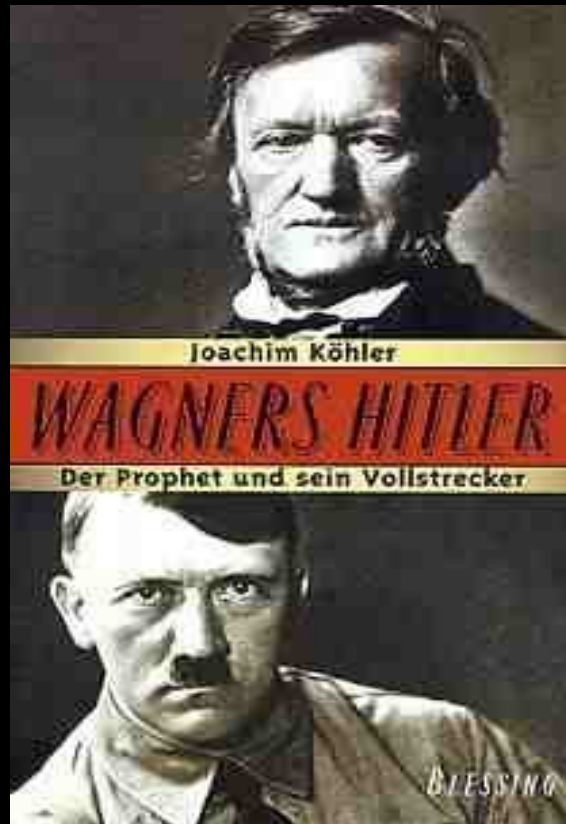
(Franz Liszt, 1914)

## Der zweite Weltkrieg:

“Der Kampf um Stalingrad ... Es wird dies einmal der größte Heroenkampf gewesen sein, der sich jemals in unserer Geschichte abgespielt hat. [...] - wir kennen ein gewaltiges, heroisches Lied von einem Kampf ohne Gleichen, das hieß „Der Kampf der Nibelungen“. Auch sie standen in einer Halle von Feuer und Brand und löschten den Durst mit eigenem Blut - aber kämpften und kämpften bis zum letzten.”

(Hermann Göring in einer Rede am 30. Januar 1943)

Richard Wagner vertonte dieses Nibelungenlied in einer mehr-tägigen Oper: der Ring des Nibelungen.



Hitler sagte über Wagner:  
„Wagner ist die grösste Prophetengestalt, der grösste  
Deutsche der je gelebt hat“

Auch die Ufer des Rheines wurden durch  
Lieder bewacht.

In diesen Liedern wurde versprochen, den  
Rhein bis zum letzten Blutstropfen zu  
verteidigen und ihm Blut zu opfern.



Auf der deutschen  
Seite war das die  
Rheinwacht,

deren Text auf dem  
Niederwalddenkmal  
(Rüdesheim) eingraviert ist,  
und die den Status einer  
Nationalhymne hatte.



## Textauszug:

..Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein!  
Wer will des Stromes Hüter sein?  
... Lieb Vaterland magst ruhig sein,  
Fest steht und treu die Wacht,  
die Wacht am Rhein!

Er ...schwört mit stolzer Kampfeslust:  
Du Rhein bleibst deutsch wie meine Brust!  
**Solang ein Tropfen Blut noch glüht,**  
... betritt kein Feind hier deinen Strand!  
Am Rhein, am Rhein, am deutschen Rhein  
wir alle wollen Hüter sein.  
**....Reich, wie an Wasser deine Flut,  
ist Deutschland ja an Heldenblut!**

Auf der französischen Seite ist das die Marseillaise, die in Strasburg geschrieben wurde und ursprünglich „Kriegslied für die Rheinarmee“ genannt wurde



## Auszüge:

Zu den Waffen, Bürger!  
Schließt die Reihen,  
Vorwärts, marschieren wir!

Das unreine Blut  
tränke unserer Äcker Furchen!

...

Jeder ist Soldat, um Euch zu bekämpfen,  
Wenn sie fallen, unsere jungen Helden,  
Zeugt die Erde neue,  
Die bereit sind, gegen Euch zu kämpfen



# Auch die Loreley fordert am Rhein durch ihren Gesang Opfer.

Gemäss den Sagen, und dem Loreley-Lied von Heinrich Heine,  
bewirkt sie durch ihre Lieder, dass Schiffe untergehen und Menschen  
ertrinken.



# Die Nazis bauten bei der Loreley eine Festspiel- und Feierstätte:



Seit Jahrhunderten also hat der Teufel den Rhein  
mit seinen Liedern gefüllt – wie das  
Nibelungenlied, die Rheinwacht, die Marseillaise,  
die Loreley, und andere.



All diese Lieder hatten stets mit Blutopfern zu tun.  
Der Fluss und die Umgebung wurden mit Blut  
getränkt, um den Thron des Feindes auf dem Rhein  
zu sichern.

Sogar im Volksmund hat es sich etabliert,  
dass der Rhein mit Blut zu tun hat:

Der Rhein will alle Jahre sein Opfer haben.

Deutsches Sprichwort

Eh einer über den Rhein schwimmt,  
ertrinken zehn.

Deutsches Sprichwort.



Vor 23 Jahren ist der Rhein dann tatsächlich für alle sichtbar blutrot geworden.

1986 fand auf dem Rhein ein Kunstwerk namens „Totenfahrt“ statt. Dabei wurde ein Riesenfloss mit einem aufgebahrten Körper den Fluss entlang getrieben.

Dies nahm symbolisch den Supergau am Rhein vorweg: in der Nacht von Halloween, am 1. November 1986, kurz nach Mitternacht, kam es zum Brand in dem Chemiewerk Sandoz bei Basel. Mit dem Löschwasser gelangten Gifte in den Rhein und töteten auf 400 km Länge fast jedes Leben im Rhein. Der Unfall galt als eine der bis dahin grössten Umweltkatastrophen.

Das Wasser des Rheins wurde durch die Gifte über viele Kilometer leuchtend rot gefärbt – tausende von toten Fischen trieben im roten Wasser.

Der Rhein wurde von vielen Augenzeugen nun als “endgültig tot” bezeichnet.



21 Jahre später, im November 2007, fand ein „Kulturereignis“ statt, mit dem Ziel, den Rhein rot zu färben. Bei der Bambi-Verleihung sollte der Rhein auf einer Strecke von über 6 km durch 70 riesige, gasgefüllte Scheinwerfer rot gefärbt werden – und für den Schiffsverkehr gesperrt werden. Es sollte der längste rote Teppich der Welt werden. Aussehen sollte das 100.000 Euro Projekt so (Fotomontagen der Presse):



Doch dieses Projekt scheiterte kläglich – sowohl bei den Generalproben als auch an den beiden Aufführungstagen selber! Es wurde ein gewaltiger Flop. „Niemand war begeistert“, schrieben die Zeitungen, und berichteten von der grossen Enttäuschung der Zuschauer. Der Rhein liess sich nicht rot färben – nur das Scheinwerferlicht war sichtbar.

Die Auswirkung von Gebeten und geistlichem Kampf am Rhein???






Gott will den Rhein zurückerobern!

Er will den Rhein reinigen von den düsteren  
Absichten des Feindes,  
von den unheilvollen Liedern der Hölle,  
und von all dem Blut, das geflossen ist.




Gott kommt als König der Herrlichkeit um auf  
den Wassern des Rheines zu thronen!!!

Am 9.9.09 werden wir den Rhein füllen mit  
Anbetung.



Die Wasser des Rheins sollen wieder erfüllt  
und getränkt werden mit der Musik des  
Himmels



Dies ist die Zeit, auf die die Schöpfung schon  
lange wartet:

dass die Söhne und Töchter des lebendigen  
Gottes offenbar werden auf dem Rhein,  
um die Anbetung Gottes aufrichten auf den  
Wassern, um die Herrlichkeit Gottes  
auszubreiten über Europa!





Damit Himmel und Erde  
zusammenkommen am  
Rhein,

und der Wille des Vaters in  
Europa geschieht: wie im  
Himmel, so auf der Erde.



Denn wir sind in der Zeit  
der Wiederherstellung  
aller Dinge!

Apg 3:21 ... welchen freilich der  
Himmel aufnehmen muß bis zu  
den Zeiten der  
Wiederherstellung aller Dinge,  
von welchen Gott durch den  
Mund seiner heiligen  
Propheten von jeher geredet  
hat.

Unser Gott ist der Herr über den Wassern,  
und Ihm allein gebührt der Thron auf den  
Wassern!



Und wer seinen Thron über dem Rhein hat,  
regiert Europa!

